

Informationen und Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum
2. September 2011

Fax 030 / 49 85 56 93

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Den Kostenbeitrag habe ich auf das Konto des
DNRfK/ ENSH Deutschland überwiesen:
Kurs FtQ Karlsburg
Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00
Kontonummer: 2295440026

Datum, Unterschrift Teilnehmer/in

Datum und Ort

Grundkurs: 22. September 2011
Zeit : 09.30 Uhr – 16:15 Uhr

Aufbaukurs: 17. November 2011
Zeit : 09.30 Uhr – 15:00 Uhr

Kosten: 295,00 € (DNRfK-Mtgl.)
335,00 € (Nicht-Mitglieder)
incl. Getränke, Mittagessen,
Tagungsunterlagen

Ort: **KLINIKUM KARLSBURG**
Greifswalder Str. 11
17495 Karlsburg

Dozent: Dipl. Psych. Peter Lindinger

Kontakt

Bei Fragen oder Interesse an einer Schulung
oder Workshop in Ihrer Einrichtung wenden Sie
sich bitte an das

DNRfK Büro
Pettenkoferstrasse 16-18
10247 Berlin
Tel.: 030 49 85 56 91
rustler@healthcare-plus.net
www.rauchfrei-plus.de



plus
rauchfrei

Das ABC der
Raucherberatung &

Fax-to-Quit
.....
.....

Schulung in Raucherberatung und
Organisation der proaktiven Beratung
bei der BZgA-Telefonberatung zur
Rauchentwöhnung

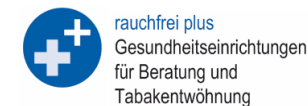
KLINIKUM KARLSBURG
HERZ- UND DIABETESZENTRUM

Aktionsbündnis
Mecklenburg-Vorpommern

rauchfrei!



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Einladung

Wenn für viele das Thema Rauchen in der Gastronomie abgehakt scheint, gibt es gerade in den Kliniken und Gesundheitseinrichtungen zur Behandlung von Raucherinnen und Rauchern viel zu tun!

Denn die besondere Situation eines stationären Klinikaufenthaltes birgt eine große Chance für rauchende Patientinnen und Patienten. Eine Erkrankung erhöht die gesundheitliche Achtsamkeit und die Patientinnen und Patienten sind während dieser Zeit für einen Rauchstopp besonders empfänglich. Ein Rauchstopp bietet zudem günstige Effekte auf ihren Krankheitsverlauf und u. U. auf die Länge des Klinikaufenthaltes hat.

Das Klinikteam spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es ist wissenschaftlich belegt, dass eine Aufforderung zum Rauchstopp durch das medizinische Fachpersonal zu einer 30%igen Erhöhung der Entwöhnungsversuche führt.

Je intensiver und vielfältiger die Beratungskontakte sind, desto wirksamer ist die Intervention. Die besten Resultate werden erzielt, wenn sich verschiedene Berufsgruppen in den Kurzinterventionen abgestimmt engagieren.

Entsprechende Konzepte werden mit „rauchfrei PLUS“ im DNRfK entwickelt und die Umsetzung in die Praxis wird über die Vernetzungsangebote unterstützt.

Das DNRfK schult Gesundheitsberufe zum „**ABC der Raucherberatung**“ und arbeitet dabei mit erfahrenen Trainern zusammen. Die Schulung befähigt die TeilnehmerInnen zur Kurzintervention und motivierenden Beratung von Raucherinnen und Rauchern.

Die Kombination mit „**Fax-to-Quit**“ soll Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen den Einstieg in die Raucherberatung erleichtern, indem die Ansprache und Motivierung vor Ort erfolgt, die Beratung zur Rauchentwöhnung bzw. Rückfallprophylaxe aber durch eine Telefonberatung durchgeführt werden kann.

rauchfrei plus
Gesundheitseinrichtungen für
Beratung und
Tabakentwöhnung



ABC der Raucherberatung & Fax-to-Quit

Der Kurs **ABC & Fax to Quit** wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA gefördert und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Kurzintervention und motivierenden Beratung von Raucherinnen und Rauchern:

A: alle Patienten zum Rauchen zu befragen und den Rauchstatus zu dokumentieren

B: eine individuelle und motivierende Empfehlung zum Rauchstopp geben

C: zum Ausstieg motivierte RaucherInnen qualifiziert beim Rauchstopp zu unterstützen, in ein Tabakentwöhnungsprogramm weiter zu vermitteln.

Fax-to-Quit: mittels eines Formulars wird zu einer proaktiven Beratung bei der BZgA-Telefonberatung zur Rauchentwöhnung angemeldet.

Dozent: Dipl. Psych. Peter Lindinger

Grundkurs am 22. September 2011

Einführung: Raucherberatung in der Umsetzung der Standards des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen

Fachlicher Input: Epidemiologie und Diagnostik der Tabakabhängigkeit; Grundlagen der Behandlung der Tabakabhängigkeit, Selbsthilfe, Kurzintervention und andere low-intensity-Maßnahmen; intensive verhaltensbezogene und medikamentöse Interventionen, Konzept Fax-to-Quit.

Persönliche Beratung: Erarbeiten von Veränderungsplänen bei ausstiegswilligen RaucherInnen; Förderung der Änderungsbereitschaft nach der Motivierenden Gesprächsführung bei weniger ausstiegswilligen RaucherInnen (mit Übungen), Angebot von Fax-to-Quit.

Aufbau von Organisation und Struktur: Zuständigkeit, Ressourcen für Tabakentwöhnung, Dokumentation, Nachbetreuung und Organisation von Fax-to-Quit, Teambesprechung, Ziele.

Aufbaukurs am 17. November 2011

Teil 1:

Sammlung und Reflektion der praktischen Erfahrung in der Raucherberatung: Was funktioniert gut, was weniger gut? Welche Ziele wurden erreicht?

Welche strukturellen und inhaltlichen Verbesserungsmöglichkeiten zur Beratung und Fax-to-Quit gibt es?

Teil 2:

Tabakentwöhnung bei schwierigen Zielgruppen – Möglichkeiten und Grenzen der Tabakentwöhnung in Gesundheitseinrichtungen, Möglichkeiten und Grenzen von Fax-to-Quit.

Teil 3:

Transfer in die Praxis; Behandlungspläne und Fallgeschichten (mit Übungen); neue Ziele der Raucherberatung

Zusatzworkshop für Kliniken, die Fax-to-Quit umsetzen: Für Kliniken, die das Programm ABC & Fax-to-Quit umsetzen, bietet das DNRfK kostenfrei Zusatzworkshops zum Erfahrungsaustausch und zur Stabilisierung der Umsetzung in teilnehmenden Kliniken an. DNRfK Mitglieder können sich dadurch auf eine Silberzertifizierung vorbereiten und die Beratungskompetenz nachhaltig in der Organisation zu verankern.

rauchfrei PLUS

Das DNRfK folgt den internationalen Standards des ENSH-Global Netzwerk für rauchfreie Gesundheitseinrichtungen mit Angeboten zur Beratung und Tabakentwöhnung. Seit 2008 hat das Netzwerk mit **rauchfrei PLUS** den Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Beratungs- und Tabakentwöhnungskonzepte in und mit Gesundheitseinrichtungen zu entwickeln und die Umsetzung zu unterstützen.